

# Pressemitteilung

Freitag, 14.1.2011 / Reiner Krüger / Fon: +49-172-382 99 99

---

Der ehemalige Geschäftsführer der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH, Reiner Krüger, hat am Freitag seine Entlassung als sachgrundlos bezeichnet. Zwar seien nicht alle Angelegenheiten optimal gelaufen, in jedem Fall jedoch sei der Eigentümer informiert gewesen oder war sogar Mitträger der Entscheidungen. Der DRK Kreisverband Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V. habe daher auch seiner Entlassung erst zugestimmt, nachdem der DRK-Landesverband – der ebenfalls weitreichend informiert gewesen sei - durch Zurückhaltung von Mittelzuweisungen unzulässig erpresst und massiven Druck ausgeübt habe. Krüger warf dessen Geschäftsführer vor, die unberechtigten Vorwürfe zu platzieren, um einen Machtkampf für sich zu entscheiden. Krüger betonte, dass die Gesamtgesellschaft bis zu seinem Ausscheiden operativ gesund und außerordentlich kapitalkräftig gewesen sei und insbesondere keine öffentlichen Mittel missbräuchlich eingesetzt worden seien. Im Einzelnen äußerte sich Krüger zu den Vorwürfen:

***Mit dem Betreiben von inzwischen wieder abgestoßenen Seniorenheimen sei ein Verlust von 2,7 Millionen Euro entstanden***

Dies trifft zu. Die Gesellschafterversammlung hat dem damaligen Erwerb und dem späteren Verkauf ausdrücklich zugestimmt. Der Verlust ist durch nicht vorhersehbare Umstände entstanden und ein Ergebnis normalen unternehmerischen Risikos. Der Verlust steht einer Gesamtleistung des Firmenverbundes im gleichen Zeitraum von über 50 Millionen Euro gegenüber.

***Es sei eine Provision von 50.000 € gezahlt worden, deren Zweck nicht erkennbar ist***

Aus der Rechnung geht klar hervor, dass es sich um einen Teil der Maklerprovision für die Veräußerung der Heime handelt. Dies ist dem DRK zusätzlich schriftlich erklärt worden und hätte im Übrigen auch abgefragt werden können.

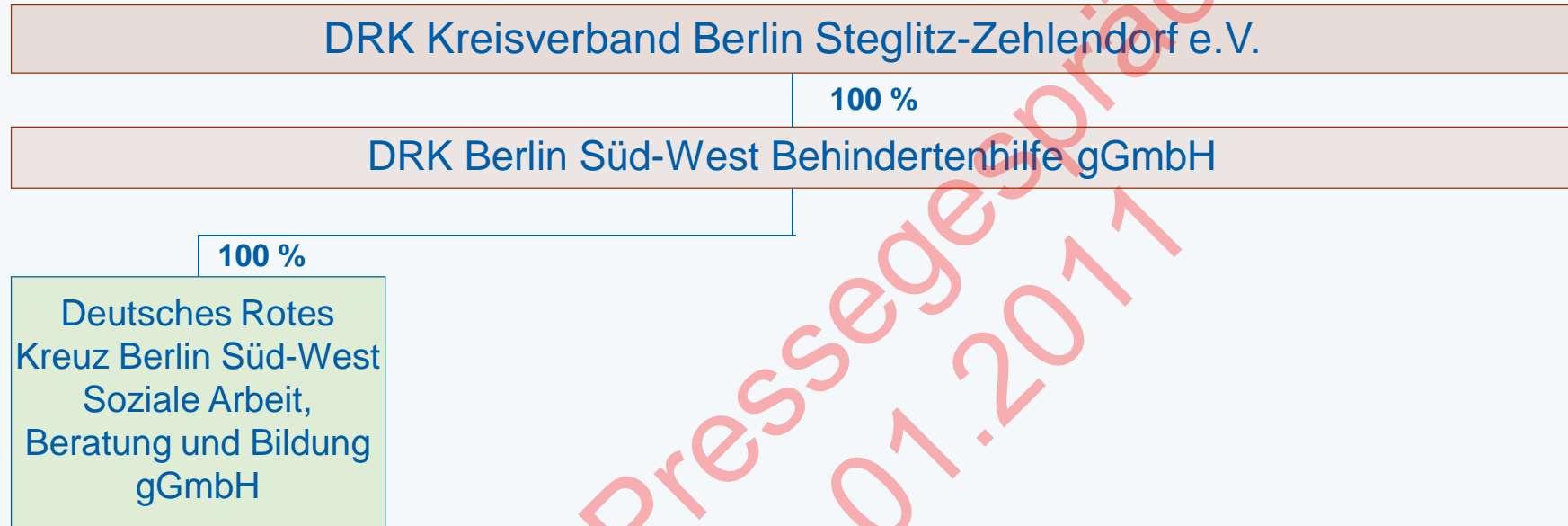
***Ein Heim sei in einem so schlechten Zustand gewesen, dass beanstandete Mängel zur Schließung führten***

Eine turnusmäßige Begehung hat in der Tat Mängel gezeigt. Dies ist aber völlig normal; die Mängel hätten weit überwiegend leicht beseitigt werden können. Dass dies nur ein Vorwand ist, ergibt sich aus der Tatsache, dass das Heim zum Zeitpunkt der letzten Begehung bereits leer war.

***Die Frau von Reiner Krüger führt eine PR-Agentur, die Aufträge bekommen habe***

Das trifft zu. Die Agentur ist allerdings ausgewiesener Experte auf diesem Feld und bereits Auftragnehmer des DRK gewesen, als Krüger noch gar nicht Geschäftsführer war. Die öffentliche Wirkung der Arbeit war anerkannt gut, die Preise waren branchenüblich oder auch darunter. Es ist also keinerlei Schaden entstanden. Im Übrigen wussten die Gesellschafter und der Landesverband schon immer von dieser Geschäftsbeziehung.

## Organigramm DRK Berlin Süd-West bis 31.12.2005



Handout Pressegespräch  
vom 14.01.2011

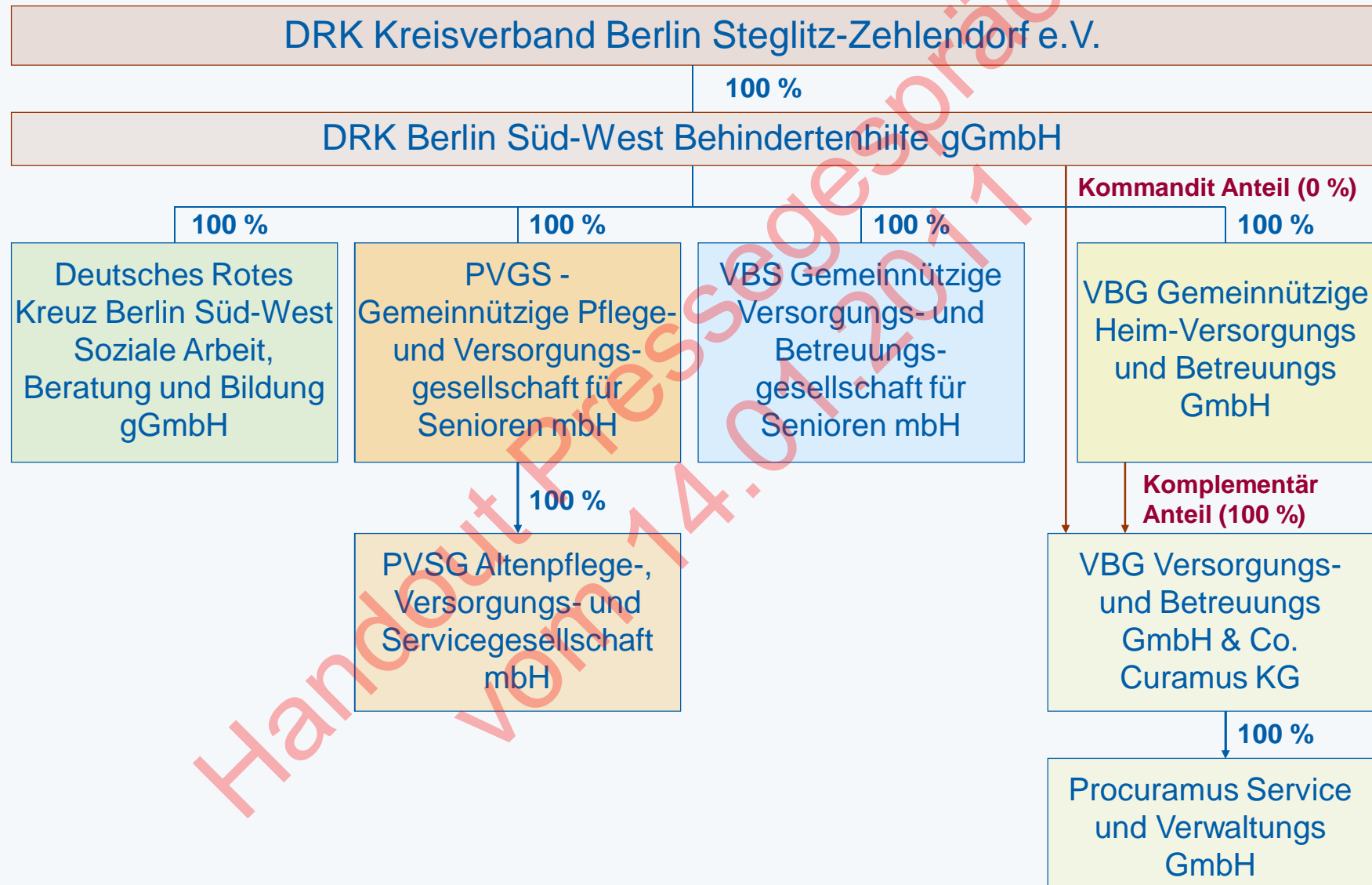
# Organigramm DRK Berlin Süd-West ab 01.01.2006



# Organigramm DRK Berlin Süd-West Stand 01.03.2006



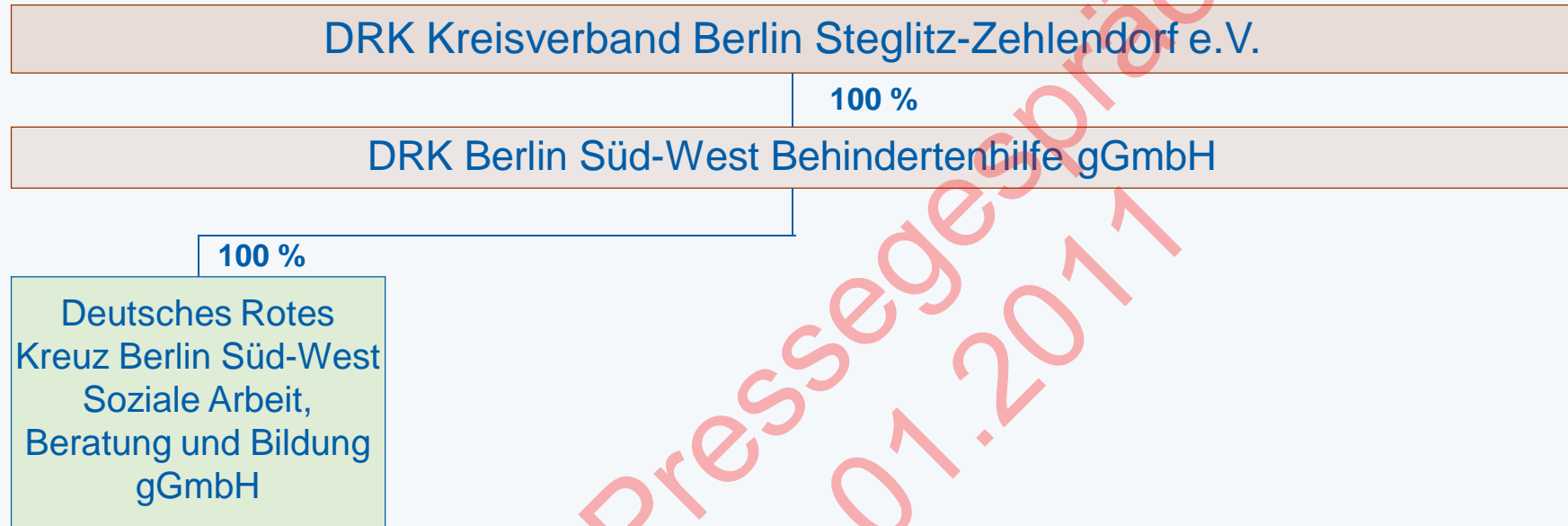
# Organigramm DRK Berlin Süd-West Stand 01.11.2006 / 2



# Organigramm DRK Berlin Süd-West Stand 01.01.2007



## Organigramm DRK Berlin Süd-West ab 15.02.2010



Handout Pressegespräch vom 14.01.2011

## 10 Jahre Behindertenhilfe in der Übersicht

Januar 2000	Gründung der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH	August 2004	Aufnahme des Angebots „Seniorenfreizeitstätte“
April 2000	Aufnahme der Geschäftstätigkeit	September 2004	Gründung der DRK Berlin Süd-West Soziale Arbeit, Beratung und Bildung gGmbH zur Aufnahme von Geschäftsfeldern, die nicht primär Hilfe für Menschen mit Behinderungen zum Inhalt haben
April 2000	Aufnahme des Angebots »Mobi-Dienst®« - Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg -	Januar 2005	Aufnahme des generationsübergreifenden Netzwerkes »Rückenwind« und Gewinnung des international bekannten und grammy-nominierten DJs Paul van Dyk als Förderer
Juli 2000	Aufnahme der Angebote Treffpunkt Tempelhof und Sozialpsychiatrische Tagesstätte	April 2005	Start des dreijährigen Bundesmodellprojekts »Rückenwind«/Generationsübergreifender Freiwilligendienst, gefördert durch das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend mit einem Gesamtfördervolumen von über 500.000 Euro
Juli 2000	Aufnahme des Angebots Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen	September 2005	Start des dreijährigen Modellprojektes „Helden AG“ - Soziale Kompetenztrainings für Kinder -, gefördert von Aktion Mensch im Volumen von 250.000 Euro
Januar 2001	Gründung »Haus der Familie®«, Aufnahme der Angebote Familienberatung als Teil eines von Senat und Bezirk geförderten Modellprojektes und »PAM - Projekt Anti-Aggression und Mediation®«	Dezember 2005	Start des Programms »Rückenwind« - Soziale Kompetenztrainings für Kinder -, gefördert von Paul van Dyk
Juli 2001	Aufnahme des Angebots ASD - Allgemeiner Sozialer Dienst: Soziale Beratung und familienunterstützende Hilfen Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof und Kreuzberg als Angebot im »Haus der Familie®«	Januar 2006	Aufnahme der Seniorenwohneinrichtungen »Haus Fichteneck« und »Haus Wiesengrund« in den Gesellschaftsverbund der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH
September 2001	Eröffnung des Info-Centers, Beratung und Information über Angebote, Projekte und Dienstleistungen des Roten Kreuzes in Berlin	Januar 2006	Aufnahme des Angebots »Leben in Gemeinschaft«/Mehrgenerationenwohnen Riedingerstraße in Lichtenrade
Oktober 2001	Eröffnung eines vollstationären Angebotes für 23 Erwachsene mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen in der Adolf-Martens-Straße 3	Februar 2006	Aufnahme des Angebots »Betreutes Einzelwohnen« in das Angebot um den Treffpunkt Tempelhof
Januar 2002	Eröffnung der Freiwilligen-Agentur Steglitz-Zehlendorf im Info-Center	Juli 2006	Aufbau der Wegweiserberatung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen
Oktober 2002	Eröffnung eines vollstationären Angebotes für 23 Erwachsene mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen in der Adolf-Martens-Straße 5	November 2006	Aufnahme der Seniorenwohneinrichtung Seniorenzentrum Curamus in den Gesellschaftsverbund der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH
Oktober 2003	Eröffnung der Vermittlungsstelle für Mutter-Kind-Kuren im Info-Center	September 2007	Wohneinrichtung Lichtblick — 5-jähriges Jubiläum
März 2004	Eröffnung der Sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaft Scheelestraße für Bewohnerinnen und Bewohner mit geistiger Behinderung, die eine gut ausgeprägte lebenspraktische Selbstständigkeit zeigen	November 2007	»Mobi-Dienst®« - Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg - feierte 250.000sten Einsatz und 20-jähriges Jubiläum
März 2004	Eröffnung des modernen und kinderwagen- und rollstuhlgerechten Eingangsbereiches vom »Haus der Familie®«, gefördert mit Mitteln der Stiftung Glücksspirale	Dezember 2007	Umzug der Seniorenfreizeitstätte in den „Treffpunkt Klingsor 4“ des DRK Kreisverbandes Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V.



Mai 2008	Start des zweijährigen Modellprojektes „Ambulanter Seniorendienst“, heute »Mittenmang«, Förderung durch die ARD Fernsehlotterie im Volumen von 99.000 Euro
Juni 2008	Elisabeth-Weiske-Heim — 35-jähriges Jubiläum
Juli 2008	Anmeldung der Marke »Mobi-Dienst®«, verwendet im Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg -
November 2008	Start des einjährigen Modellprojektes Kreativ-Werkstatt bei »ars vivendi«, gefördert durch die Europäische Union, Volumen 10000 Euro
Januar 2009	Start des dreijährigen Bundesmodellprojektes »Rückenwind«- „Engagement kann man lernen“, der sogenannte Kinder – und Jugendleuchtturm wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend im Volumen von 107.000 Euro
Januar 2009	Start des einjährigen Modellprojektes „Netzwerk Hochbegabung Berlin“ unter Leitung der Erziehungs- und Familienberatung vom »Haus der Familie®«, gefördert durch die Karg Stiftung für Hochbegabtenförderung im Volumen von 37.700 Euro
Januar 2009	Anmeldung der Wort-Bild Marke »Helden AG®« für die gleichnamige Methode zur Förderung sozialer Kompetenzen
Februar 2009	»Rückenwind« - Soziale Kompetenztrainings - siegt im Wettbewerb der Hauptstadtinitiative der Berliner Freunde, Hertha BSC und erhält eine Spende von 10.000 Euro
März 2009	Start vom Modellprojekt »Street-Team«, das Promotionteam für Angebote und Leistungen der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH
April 2009	Start von »ars vivendi«, ehemals Treffpunkt Tempelhof, mit der Kontakt- und Beratungsstelle und der Sozialpsychiatrischen Tagesstätte am neuen Standort und in neuen modernen Räumlichkeiten
Mai 2009	Start des einjährigen Modellprojektes „Technische Treppenhilfe“ & individuelle Begleitung im »Mobi-Dienst®« - Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg - im Auftrag der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Juni 2009	Feierliche Einweihung des Spielplatzes vom Elisabeth-Weiske-Heim, finanziert über Spenden
Juli 2009	10 jähriges Jubiläum vom Seniorenzentrum Curamus

September 2009	Scheckübergabe der Berliner Volksbank in Höhe von 20.000 Euro für die Helferinnen und Helfer vom Projekt »Rückenwind«/Generationsübergreifender Freiwilligendienst und vom »Mobi-Dienst®« - Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg - für Fahrräder, die im Einsatz eingesetzt werden.
Oktober 2009	Start des dreijährigen Bundesmodellprojektes »Rückenwind«- Soziale Kompetenztrainings für Kinder mit Migrationshintergrund - in Steglitz-Zehlendorf und Friedrichshain-Kreuzberg, Volumen 150.000 Euro
November 2009	Eröffnung der sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderungen in der Riedingerstraße
Februar 2010	Übergabe der drei Senioreneinrichtungen »Haus Fichteneck«, »Haus Wiesengrund« und »Seniorenzentrum Curamus« an einen neuen finanzstarken Träger, der die Einrichtungen mit guten Ideen zum Nutzen der Bewohner übernahm und in Zukunft weiterführen wird.
September 2010	Feier des 10-jährigen Jubiläums der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH auf dem Hermann-Ehlers-Platz in Steglitz